

## **Gemeinderatsitzung am 28. Juli 2022**

Die Sitzung fand im Sitzungssaal des Rathauses statt. Herr Braun begrüßte alle Anwesenden und vor allem den Ehrengast Herrn Lutz Kunz.

Der Antrag von Herrn Braun, TOP 7 „Verabschiedung des Rechnungsamtsleiters Herr Lutz Kunz“ ans Ende der Tagesordnung zu verschieben, wurde vom Gremium angenommen.

## **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse – soweit zulässig -**

Beschlüsse wurden keine gefasst und Herr Braun informierte den Gemeinderat über die Parksituation am Friedhof und brachte einen Vorschlag zur Verbesserung ein. Außerdem wurde eine Projektidee für die Umnutzung des Areals der Firma Wahl vorgestellt.

## **Fragen oder Anregungen von Einwohnern**

Der Vorsitzende des Fördervereins Aqualino Unterkirnach e.V., Herr Kuhnt, informierte den Gemeinderat, dass in der Gesellschafterversammlung Frau Ingeborg Wimmer zur Geschäftsführerin gewählt wurde. Die notarielle Bestellung soll am 12.08.2022 erfolgen.

## **Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren für den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Im Marbental 9, 78089 Unterkirnach, Flst.-Nr. 568**

Die Bauherrschaft beantragt die Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren für den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 568, Im Marbental 9 in Unterkirnach. Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Marbental II“. Die Bauherrschaft beantragt folgende Abweichungen und Befreiungen von folgenden Festsetzungen und Bauvorschriften:

- Abweichung der Erdgeschossfußbodenhöhe (EFH) um +1,42 m (von 825,00 ü NN auf 826,42 ü. NN.)
- Überschreitung der Baugrenze durch den Balkon im Anschluss an die Garage (Überschreitung 2,425 m)
- Abweichung der Dachneigung (30° anstatt 45° bis 48°)
- Auffüllen des natürlichen Geländes und Bau einer Stützmauer, sodass ein ebenerdiger Garten entsteht

Die vorstehenden Anträge auf Abweichungen und Befreiungen werden wie folgt begründet:

- Um die Gefahr von eindringendem Wasser bei überlasteten Kanälen im Zuge von Starkregenereignissen zu reduzieren, soll die Rohdecke im Erdgeschoss oberhalb des Straßenniveaus liegen
- Essplatz für eine mehrköpfige Familie ist erforderlich
- Durch die Anhebung der EFH wird durch die geringere Dachneigung die Gesamthöhe niedriger gehalten
- Schaffung einer bespielbaren Fläche für die Kinder

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes kann u. a. befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und die Abweichung städtebaulich vertretbar ist und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist. Im Rahmen der Nachbaranhörung wurden bereits Bedenken bezüglich der Erhöhung der EFH-Höhe, dem Auffüllen des natürlichen Geländes und Errichtung von Stützmauern und den damit einhergehenden Abstandsflächen geäußert. Die Verwaltung teilt diese Bedenken. Gem. § 10 der Bebauungsvorschriften des Bebauungsplanes „Marbental II“ dürfen Auffüllungen und Abtragungen auf dem Grundstück die natürlichen Geländebeziehungen nicht wesentlich beeinträchtigen. Die Geländebeziehungen sind hierbei zu berücksichtigen. Die geplante Stützmauer auf der Südseite zum Preiselbeerweg hat eine Höhe von 6,16 Meter. Entsprechend ist die Auffüllung des Grundstücks zum westlichen Nachbargrundstück mit einer hohen Stützmauer abzufangen. Die topographisch schwierige Situation wird durch die beantragte Erhöhung der Erdgeschossfußbodenhöhe zusätzlich verschärft.

Herr Braun ergänzte zum Bauantrag, dass inzwischen ein Gespräch mit dem Architekten des Bauherren stattgefunden hat und auch Nachbareinwendungen vorliegen. Der Bauantrag wurde zur Kenntnis genommen. Der Überschreitung der Baugrenze durch den Balkon im Anschluss der Garage und der beantragten Abweichung der Dachneigung (30° anstatt 45 bis 48°) wurde einstimmig zugestimmt. Zur beantragten Abweichung der Erdgeschossfußbodenhöhe um + 1,42 Meter und dem Auffüllen des natürlichen Geländes einschließlich der dargestellten Stützmauer wurde das Einvernehmen versagt. Somit bekommt der Bauherr nochmals Zeit, eine einvernehmliche Lösung mit der Nachbarschaft zu finden.

### **Teilsanierung Schlossberghalle Vergabe Dachdecker-/Gerüstarbeiten**

Im Zuge der weiteren Arbeitsschritte sollen Aufträge für Unternehmer für das Gewerk Dachdecker-/Gerüstarbeiten vergeben werden. Es wurden hierfür eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt und zusätzlich zehn Unternehmen angefragt. Zwei Angebote gingen ein, zwischen denen eine sehr hohe Preisdifferenz lag. Die Angebote wurden vom Architekturbüro Akyildiz Kuberczyk intensiv verglichen und geprüft und es fand zusätzlich ein Bietergespräch statt, das sehr positiv verlief.

Architekt Akyildiz erläuterte dem Gemeinderat nochmals die geplanten Sanierungsarbeiten im Bereich des Daches, den Ablauf dieser Maßnahme und die Zuschussmöglichkeiten. Die jetzigen Dreiecksgauben werden aufgrund von Undichtigkeit rückgebaut sowie auch um eine Nutzfläche für eine PV-Anlage zu bekommen. Fragen aus der Mitte des Gemeinderates zur Dachfarbe, der Preisbindung des Angebotes sowie der Zuschussabwicklung wurden besprochen. Die Dachsanierung soll im Frühjahr 2023 erfolgen, um eine zügige Bauabwicklung zu gewährleisten. Somit bleibt auch der Sportbetrieb für die Vereine über den Winter möglich. Materialbestellungen werden aufgrund der Preisentwicklung schon vorab durchgeführt und eine Möglichkeit für Zwischenlagerung gesucht.

Der Gemeinderat beschloss mehrstimmig bei einer Enthaltung, den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten in Höhe von brutto 665.716,46 € an die Fa. T+H Ackermann aus Nürtingen zu vergeben. Die Auftragserteilung wird erst nach Beantragung der möglichen BAFA-Förderung für Einzelmaßnahmen erfolgen.

Das weitere Vorgehen beinhaltet die Sanierung der Sanitäranlagen, das Überarbeiten des Brandschutzkonzeptes, da es sich hier um eine Versammlungsstätte handelt, sowie die Erstellung eines Materialkonzeptes für den Nass- und Umkleidebereich. Das Thema PV-Anlagen wird derzeit gemeinsam mit der EGT Energy Solutions GmbH untersucht und in der nächsten Sitzung dem Gemeinderat vorgestellt.

### **Änderung der Satzung über die Benutzung des Reisemobilparks der Gemeinde Unterkirnach**

Die aktuelle Satzung ist nicht mehr zeitgemäß bzw. aktuell. Die letzten Änderungen auch hinsichtlich der Preisgestaltung datieren aus dem Jahr 2018. Eine Anpassung der Preise ist aus folgenden Gründen notwendig:

- Erhöhung der Kurtaxe zu Beginn des Jahres 2022
- Steigende Energiekosten
- Die Wohnmobile werden immer größer und mit der Größe wächst auch die Ausstattung (z.B. Heizung, Küche, Bad, etc.) der Verbrauch ist pauschaliert nimmt aber stetig zu.
- Unterkirnach investiert viel in das Angebot für seine Gäste - auch für Wohnmobilisten
- Weiterer Ausbau der Infrastruktur auf dem Platz, wie z.B. W-LAN 24 h

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Braun und Herrn Bönecke beschließt der Gemeinderat einstimmig die Neufassung der Satzung über die Benutzung des Reisemobilparks der Gemeinde Unterkirnach, die in dieser Ausgabe ebenfalls veröffentlicht ist.

### **Erhöhung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen in Unterkirnach**

Die Träger und die Fachkräfte in den Einrichtungen gewährleisten auch in Zeiten der Pandemie ein bedarfsorientiertes und qualitativ beachtliches Angebot der frühkindlichen

Bildung und Betreuung. Die Sicherstellung dieses Angebots beansprucht die Träger jedoch nicht nur in einem hohen Maße organisatorisch, sondern schlägt durch steigende Personal- und Sachkosten auch finanziell zu Buche.

Die Vertreter des Gemeinde- und Städtetages und der Kirchenleitungen haben sich vor diesem Hintergrund darauf verständigt, diese Kostensteigerung zumindest zu einem gewissen Teil auch bei ihrer gemeinsamen Empfehlung zur Fortschreibung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2022/2023 zu berücksichtigen und empfehlen eine Erhöhung der Elternbeiträge pauschal um **3,9 Prozent**. Für Familien mit wenig Einkommen gibt es ein einkommensabhängiges Modell mit günstigeren Beiträgen. Die Beiträge werden weiterhin nur für 11 Monate verlangt. Am 12.07.2022 wurde dieses Vorgehen mit den Kuratorien der beiden Einrichtungen besprochen und dem Gemeinderat einstimmig als Beschlussvorschlag vorgeschlagen.

Herr Braun erläutert das Thema dem Gremium nochmals und anschließend beschließt der Gemeinderat einstimmig, der Empfehlung aus den Kuratorien zu folgen und die Elternbeiträge zum 01.09.2022 um 3,9% anzuheben.

### **Berichterstattung laufender Projekte**

Herr Braun gab folgende Themen bekannt:

#### Sanierung der Dächer Sporthalle und Schloßberghalle

Wie bereits beim TOP 4 erläutert, ist die Modernisierung der Haustechnik in den Hallen für die Verwaltung ein sehr umfangreiches Thema. Die Fa. Ecoplan GmbH ist derzeit mit der Erstellung der Kostenschätzung Haustechnik für Sanierung und Austausch des Heizsystems in der Schlossberghalle (Verbund mit Schulgebäude und Spielscheune) beauftragt.

Außerdem werden in Zusammenarbeit mit der Fa. EGT Energy Solutions GmbH die Daten für die Erstellung der Ausschreibung zur Belegung der Dachflächen Schlossberghalle, Rathaus und Werkhof aufbereitet.

#### Erschließung Marbental Ost

Die Arbeiten liegen fast im Zeitplan und sehr positiv ist die wirklich gute Zusammenarbeit zwischen den ausführenden Firmen im Neubaugebiet und im Außenbereich Kindergarten. Allerdings muss momentan die Zufahrt zum Neubaugebiet im Gehwegsbereich nochmals aufgegraben werden, damit der Zweckverband Breitband fehlende Leerrohre verlegen kann. Seit Ferienbeginn wird die Regelung des Verkehrs mit Ampelschaltung gesichert. Die Fa. Herrmann arbeitet noch die erste Augustwoche und danach sind drei Wochen Pause. Nach dem Bauzeitenplan ist die Fertigstellung bis Ende September terminiert.

#### Außengelände ev. Kindergarten

Aktuell werden die weiteren Spielgeräte aufgebaut und durch den Lieferverzug wird der geplante Fertigstellungstermin Anfang September sportlich werden. Die Verlegung der Natursteine ist in den letzten Tagen erfolgt. Anschließend stehen die Modellierung und der Einbau weiterer Rasenflächen (Rollrasen) sowie der Zaunbau an. Eine Fluchttreppe in den Außenbereich wird im September eingebaut.

#### Kindergartenplätze

Alle fristgerecht angemeldeten Kinder für das Kindergartenjahr 2022/23 haben von der Gemeinde eine Platzzusage erhalten. Herr Braun erläuterte, dass die Vergabe etwas „holprig“ war, nachdem die Leitungen in beiden Kindergärten mit neuem Personal besetzt werden mussten. Die Festlegung der Aufnahmedaten ist allein Sache der Kindergärten und richtet sich nach jeweiligem Bedarf und den vorhandenen Möglichkeiten in der Einrichtung.

#### Personal:

Herr Braun berichtete, dass Alina Weißer und Marc Baier in den Sommerferien als Ferienjobber die Kollegen des Werkhofes vor allem im Grünbereich unterstützen.

Außerdem wird ab 01.09.2022 als neuer Werkhofleiter Herr Gunter Pfeffer den Dienst bei der Gemeinde antreten. Herr Pfeffer war in früherer Zeit schon über 8 Jahre lang als Werkleiter der Stromversorgung bei der Gemeinde beschäftigt und Herr Braun freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Elektromeister.

Am 01.10.2022 wird als neuer Hauptamtsleiter Herr Werner Breig aus Schönwald das Rathaus team verstärken. Herr Breig ist momentan noch stellvertretender Hauptamtsleiter bei der Stadt Triberg und erledigt dort schon zahlreiche Aufgaben, die ihm in Unterkirnach übertragen werden. Herr Braun freut sich auch hier über die kompetente Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit.

### Ukrainehilfe

Inzwischen sind 69 Personen aus der Ukraine in unserer Gemeinde aufgenommen. Herr Braun bedankte sich ausdrücklich bei Gemeinderat Horst Belz für seinen unermüdlichen Einsatz sowie bei allen ehrenamtlichen Helfern, die immer wieder im Hintergrund unterstützen.

In der letzten Woche fand auf Einladung der Ukraine flüchtlinge ein nettes Abendessen in der evangelischen Kirche statt, das die Frauen aus der Ukraine gekocht hatten. Es war ein gelungener Abend für alle Beteiligten, der das gute Miteinander bestätigte.

Herr Belz hat für die Sommerferien die Deutschkurse in die Unterkirnacher Schule verlegen können und die fünf Kinder aus der Ukraine können nun ab 15.08.2022 im kath. Kindergarten mit Unterstützung einer ukrainischen Frau betreut werden.

## **Bekanntgaben und Verschiedenes**

### Sperrung des Kirchweges

Herr Braun kündigte eine Sperrung des Kirchweges am Montag, den 01.08.2022, an. Es soll zur Probe eine Forstmischung mit einer Walze eingebaut werden.

### Baumfällung

Im Heidelbeerweg wurden zwei von vier Kastanienbäumen gefällt. Dies war notwendig, weil zu einem die Kastanien im Herbst die parkenden Autos beschädigt haben und zum anderen auch das Wurzelwerk sogar bis ins Mauerwerk des angrenzenden Hauses gedrückt hat. Eventuell sollen im Herbst noch die zwei weiteren Bäume gefällt werden. Ob die Parktaschen dann anderweitig bepflanzt oder eventuell als Parkflächen umgestaltet werden, muss noch durchdacht werden.

### Private Wasserentnahmen aus öffentlichen Gewässern

Herr Braun berichtete, dass bei einer Kontrolle in der Kirnach fünf private Gartenschläuche zur privaten Wasserentnahme entdeckt wurden. Zunächst wurden die Personen von Herrn Braun persönlich darauf hingewiesen, dass private Wasserentnahmen aus öffentlichen Gewässern grundsätzlich nicht erlaubt und in den jetzigen Trockenperioden sowieso gar kein Thema sind. Falls die Angler als Pächter der Gewässer diese Entnahmen beim Regierungspräsidium melden, müssen die Verursacher mit einem Bußgeld rechnen. Herr Braun bittet das Gremium im Bedarfsfall die Personen entsprechend zu ermahnen.

### Offenes Feuer beim Grillen

Herr Braun musste bereits eingreifen, da auf einem privaten Grundstück mit offenem Feuer gegrillt wurde. Aufgrund der starken Trockenheit und des ausgesprochenen Verbots durch den Landkreis sind offene Feuer ausdrücklich verboten und untersagt. Er bat alle Anwesenden um Beachtung und Werbung hierfür.

## **Fragen oder Anregungen von Einwohnern**

Ein Bürger erkundigte sich nochmals, wo genau die Aufgrabungen des Gehweges an der Baustelle Marbental Ost erfolgen müssen.

**Verabschiedung des Rechnungsamtsleiters Herr Lutz Kunz**

Auf den in diesem Amtsblatt veröffentlichten Beitrag mit Bild zur Verabschiedung wird verwiesen.

Danach wurde die öffentliche Sitzung von Herrn Braun geschlossen.